

Mit dem Karriereforum Chancen nützen

LINZ. Am 7. April geht das erste Karriereforum in Linz über die Bühne. Dabei geht es darum, dass Studenten, Absolventen und Unternehmer einander kennenlernen. Dazu erfahren die Besucher in Vorträgen und Diskussionen alles, was sie wissen müssen, um Karriere zu machen.

Das Karriereforum in Linz ist eine einzigartige Kooperation der Oberösterreichischen Nachrichten mit den Salzburger Nachrichten. Die beiden Medien bringen die besten Unternehmen mit ihren künftigen Nachwuchskräften zusammen. Gemeinsam werden 50 Aussteller ins Palais Kaufmännischer Verein geholt. Die Unternehmen präsentieren sich jungen Nachwuchskräften als attraktive Arbeitgeber (siehe nebenstehender Kasten).

Sich ein Netzwerk bauen

Für die jungen Jobeinstieger gibt es nicht nur Gelegenheit, sich über verschiedene Arbeitgeber ein umfassendes Bild zu verschaffen. Es gibt ein abwechslungsreiches Zusatzprogramm: Auf der Bühne gibt es Tipps für die persönliche Karrierestrategie genauso wie einen Einblick, wie man sich richtig Netzwerke aufbaut, diese pflegt und nutzt.

Der ganze Tag wird unter dem Motto „Xing und Co: Sind soziale Netzwerke Fluch oder Segen für die Karriere?“ stehen. Los geht's gleich mit einer Podiumsdiskussion (10.30 Uhr) mit Experten: Dabei diskutiert der Internet Marketing Spezialist Michael Kohlfürst. Der zeigt auch, worauf es bei der Präsentation der Marke „Ich“ im Internet ankommt.

Karrierecoach Andrea Starzer füllt den Satz „Be-

werben heißt, Werbung in eigener Sache machen“ mit Leben und gibt praktische Ratschläge. Berater und Erfolgstrainer Andras Fackler rät den Bewerbern, sich zu fokussieren: „Für die Karriereplanung macht es einen Unterschied, ob sich ein Studierender vornimmt: ‚Ich schreibe möglichst viele Bewerbungen pro Monat‘ oder ‚Ich schreibe jeden Monat zehn Bewerbungen an Firmen, die mich wirklich interessieren und zu denen ich mich detailliert informiert habe.“ An der Podiumsdiskussion

nimmt auch Walter Reisenzein teil, der als Karriereberater seinen Klienten mit dem klugen Gebrauch von Internetplattformen zu tollen Karriereperspektiven verholfen hat. Dazu müsse man allerdings wissen, mit welchen Schlagworten die Unternehmen suchen, sagt der Geschäftsführer von DBM.

Sechs Fachvorträge

In einem weiteren der insgesamt sechs Fachvorträge wird auch auf die negativen Seiten und das unendliche Gedächtnis des

Internets aufmerksam gemacht.

Für den Besucher ist das Karriereforum die einmalige Gelegenheit, in kompakter Form viel Wissenswertes für den eigenen Karriereweg zu erfahren.

PS: Die Kurzversion des eigenen Lebenslaufes in mehrfacher Kopie zumindest in die Aktentasche stecken - Sie wollen doch, dass Sie Ihr künftiger Arbeitgeber gleich in Erinnerung behält!

Der heutigen Ausgabe liegt ein eigenes Magazin zum Karriereforum bei.

DER TAG IM ÜBERBLICK

50 Aussteller aus allen Bereichen

Das 1. Karriereforum findet am 7. April 2011 im Palais Kaufmännischer Verein statt. Die offizielle Eröffnung erfolgt um zehn Uhr, das Ende ist für 18 Uhr vorgesehen.

50 Aussteller präsentieren sich künftigen Arbeitnehmern: Mehrere Banken, Industriebetriebe wie Trodat, Borealis, Würth, BMW Motoren, Miba, Fronius, voestalpine und FMT. Die Wirt-

schaftsprüfer KPMG, Leitner&Leitner und LBG, Handelsbetriebe wie Hofer, Peek & Cloppenburg sind ebenso dabei wie Dienstleister wie Systema oder Schenker. Vertreten sind auch Interessensvertretungen und Institutionen wie Hochschülerschaft, Arbeiterkammer, Arbeitsmarktservice, Kepler Society, Kepler Uni und Fachhochschule Oberösterreich.

